

Sitzungsvorlage öffentlich



Vorlage-Nr.:	VO/490/2007
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Kämmerei
Erstellt von:	Heinz Limberg
Datum:	26.07.2007

Betreff:

Haushalt 2007;
hier: Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:	
21.08.2007	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
23.08.2007	Rat der Stadt Olfen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss sowie der Rat der Stadt Olfen nehmen den Finanzzwischenbericht der Verwaltung zum städt. Haushalt 2007 zur Kenntnis.

Begründung:

Der bereits bei der Haushaltsverabschiedung ausgeglichene Haushalt 2007 hat sich im Verwaltungshaushalt deutlich verbessert.

Die insgesamt guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (starkes Wirtschaftswachstum, Verringerung der Arbeitslosenzahlen, hohes Steueraufkommen) wirken sich auch auf den städt. Haushalt aus.

Ein höheres Steueraufkommen wird bei den Gewerbesteuereinnahmen erwartet. Das Nettosteuerertrag hat sich um rd. 700.000,-- € gegenüber dem Haushaltsansatz auf Grund von erheblichen Gewerbesteuernachveranlagungen erhöht.

Auch der städt. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer hat sich überdurchschnittlich entwickelt und die Prognosen aus der November-Steuerschätzung deutlich übertroffen. Die gestiegenen Beschäftigungszahlen, die Auswirkungen aus der Steuerreform 2006 (Wegfall der Eigenheimzulage) und die neuen Tarifvereinbarungen werden zu erheblichen Einnahmeverbesserungen führen. Aus den aktuellen Steuerprognosen kann die Stadt bis zum Jahresende Mehreinnahmen in Höhe von mindestens 300.000,-- € erwarten.

Weitere Mehreinnahmen über 140.000,-- € werden durch die endgültigen Festsetzungen im Gemeindefinanzierungsgesetz 2007 nach Olfen fließen. Durch die Festlegung von Termingeldern konnten bislang 60.000,-- € zusätzlich an Zinszahlungen vereinnahmt werden.

Auf der Ausgabenseite zeigen sich Verbesserungen bei der Abrechnung der Leistungen nach dem SGB II ab. Durch rückgängige Fallzahlen bei den Leistungsempfängern und unter Berücksichtigung

der Wohngeldzahlungen des Landes kann die Stadt auf Grund der Spitzabrechnung mit dem Kreis mit Einsparungen in Höhe von rd. 100.000,- € rechnen.

Die Haushaltsverbesserungen des Verwaltungshaushaltes addieren sich zurzeit auf 1,3 Mio. € und können vermutlich in voller Höhe dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Die Haushaltssituation des Vermögenshaushaltes verläuft bislang weitestgehend planmäßig. Überplanmäßige Ausgaben sind bislang mit 50.000,- € für den Erwerb von Grundstücken und mit 100.000,- € für die dritte Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule bereitgestellt worden.

Auf der Einnahmeseite konnten die Haushaltsansätze für den Verkauf von Grundstücken, für Erschließung- und Kanalanschlussbeiträge bereits zu 90 % realisiert werden.

Durch die insgesamt positiven Vorgaben wird sich der Zuführungsbetrag an die allgemeine Rücklage auf rd. 1,8 Mio. € erhöhen, so dass die finanziellen Mittel für die in 2008 eingeplanten Sondertilgungen über rd. 2,3 Mio. € haushaltsrechtlich zur Verfügung stehen werden.

Amtsleiter

Bürgermeister